

WAS MACHT TRESORE SO SICHER?

Bei jedem Tresor gibt es zwei Sicherheitselemente: Den Schrank als solches und sein Schließsystem.
Aber wo liegen die Unterschiede zwischen weniger sicheren Tresoren und den sicheren Modellen?

Korpus und Tür

Ein Unterscheidungsmerkmal ist die Außenhülle aus Stahl, welche an Korpus und Tür je nach Sicherheitsstufe zwei- bis dreiwandig ist. Ab Widerstandsklasse II ist die Tür zusätzlich an gefährdeten Stellen gepanzert. Auch das Füllmaterial ist für die Sicherheit maßgeblich: So sind unsere Tresore mit einem Spezial-Beton gefüllt, welcher mit Karborund-Partikeln angereichert ist und grundsätzlich über einen leichten Brandschutz verfügt. Zum leichten Schutz vor Feuer dient auch der die Tür umlaufende Feuerfalz.

Verschlusstechnik

Der Schließmechanismus besteht bei unseren Modellen standardmäßig aus einem säurebeständigen Doppelbart-Sicherheitsschloss. Optional bzw. als Alternative ist für alle Safes auch mindestens ein mechanisches Tastenkombinationsschloss erhältlich. Aufgrund ihrer Technik gehören Doppelbart-Sicherheitsschlösser (DSS) immer noch zu den präzisen und sichersten Mechanismen. Mechanische Tastenkombinationsschlösser sind über Codes einem ausgewählten Kreis zugänglich, und bei der Vielzahl von Möglichkeiten ist es praktisch unmöglich, den Tresor über geratene Zahlen zu öffnen. Der Vorteil von elektronischen Tastenkombinationsschlössern ist die Möglichkeit, z. B. Öffnungs- und Sperrzeiten, sowie mehrere Nutzer anzulegen. Genaue Beschreibungen der einzelnen, von uns angebotenen Schlösser finden Sie auf den entsprechenden Seiten.